

Amtliches Mitteilungsblatt



Lebenswissenschaftliche Fakultät

Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Prozess- und Qualitätsmanagement in Landwirt- schaft und Gartenbau (AMB Nr. 86/2014)

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere
Masterstudiengänge

Herausgeber: Das Präsidium der Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Nr. 30/2022

Satz und Vertrieb: Abteilung Kommunikation, Marketing und
Veranstaltungsmanagement

31. Jahrgang/26. Juli 2022

Erste Änderung der fachspezifischen Studienordnung für den Master- studiengang „Prozess- und Qualitätsmanagement in Landwirtschaft und Gartenbau“ (AMB Nr. 86/2014)

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Lebenswissenschaftlichen Fakultät am 27. April 2022 die erste Änderung der Studienordnung erlassen*:

Artikel II

Diese Änderungsordnung tritt am 01. Oktober 2022 in Kraft.

Artikel I

1. In § 5 (b) wird der Titel des Moduls „FWM P 20: Analyse, Bewertung und Planung von Produktionssystemen der Tierhaltung“ in „FWM P 20 Nutztierethologie“ geändert.

2. In „Anlage 1: Modulbeschreibungen“ werden die Modulbeschreibungen der Module

- FWM P 20: Analyse, Bewertung und Planung von Produktionssystemen der Tierhaltung,
- FWM E 24: Innenraumbegrünung,
- FWM E 26: Methoden der Qualitätsbewertung pflanzlicher Nahrungsmittel und
- FWM E 30: Ökologische Genetik, Generhaltung und Verwendung von Gehölzen

durch die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1 dieser Änderungsordnung ersetzt.

* Die Universitätsleitung hat die erste Änderung der Studienordnung am 14. Juli 2022 bestätigt.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

FWM P 20: Nutztierethologie		Leistungspunkte: 6	
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben Kenntnisse über Methoden der Analyse und Bewertung von Produktionssystemen der Tierhaltung, - können Planungsaufgaben strukturieren und arbeitsteilig realisieren, - sind in der Lage, Varianten zu erarbeiten und diese vergleichend zu bewerten und - können ein erarbeitetes Projekt präsentieren und die Lösungsvorschläge überzeugend begründen. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine, empfohlen: Kenntnisse über Tierhaltungssysteme</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<p><u>4 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 45 Stunden Präsenzzeit, 105 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>5 LP, Schriftliche Projektdokumentation, ca. 15.000 ZoL</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Analyse von Produktionssystemen - Kriterien für die Bewertung von Produktionssystemen - Realisierung einer Planungsaufgabe als Gruppenprojekt - Definition des Planungszieles (ausgewähltes Beispiel) - Festlegung der Arbeitsschritte - Bearbeitung der einzelnen Arbeitsschritte - Diskussion und Evaluierung der Teilergebnisse - Zusammenführung der Projektteile zu einer Gesamtlösung - Dokumentation der Planungsergebnisse - Präsentation und Verteidigung der Ergebnisse durch alle Mitglieder der Gruppe
Modulabschlussprüfung	<p><u>30 Stunden</u> Mündliche Prüfung, 30 Minuten oder Hausarbeit (ca. 15.000 ZoL) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

FWM E 24: Innenraumbegrünung		Leistungspunkte: 6	
<p><u>Lern- und Qualifikationsziele:</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben Kenntnisse über die Bedeutung/den Nutzen von Innenraumbegrünungsobjekten als urbane Standorte, - wissen über spezifische Pflanzensysteme in Innenräumen und deren Regulierung Bescheid, - sind in der Lage, die unterschiedlichen physiologischen und pflanzenbaulichen Ansprüche der Pflanzen zu beurteilen, - können mit Hilfe methodischer Datenaufnahme und -analyse Fallstudien zu ausgewählten Innenraumbegrünungsobjekten erarbeiten, um daraus ableitende Evaluierungen der Objekte darzustellen und - kennen aktuelle Forschungsschwerpunkte. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine, empfohlen: Kenntnisse im Zierpflanzenbau und der Biologie der Pflanzen</p>			
Lehrveranstaltungsart	SWS Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<p><u>3 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 35 Stunden Präsenzzeit, 55 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	3 LP, Teilnahme,	<ul style="list-style-type: none"> - Nationale und internationale Bedeutung, Funktionen und Nutzen von Innenraumbegrünungen - Standortanalyse - Messung von Wachstumsfaktoren - Technische Ausstattungen zur gezielten Regulierung von Wachstumsfaktoren - Pflanzensortimentskenntnisse - Physiologisch-pflanzenbauliche Aspekte bei Planung, Anlage und Pflege von Innenraumbegrünungsobjekten - Aktuelle Forschungsschwerpunkte und ökonomische Aspekte
UE	<p><u>1 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	2 LP, Vortrag, 20 Minuten	Vertiefung der Vorlesungsinhalte
Modulabschlussprüfung	<p><u>30 Stunden</u> Klausur, 90 Minuten, oder mündliche Prüfung, 30 Minuten, und Vorbereitung</p>	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

FWM E 26: Methoden der Qualitätsbewertung pflanzlicher Nahrungsmittel			Leistungspunkte: 6
<u>Lern- und Qualifikationsziele:</u>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - besitzen theoretische und praktische Grundkenntnisse über Methoden der Qualitätsbewertung, - haben umfassende theoretische und anwendungsorientierte Kenntnisse über nicht-destruktive und destruktive Methoden (biochemische, physikalische, instrumentelle) der Qualitätsbestimmung, die während der Produktion und Vermarktung für die integrative Qualitätsbewertung und Nahrungsmittelsicherheit eingesetzt werden und - können eine kritische Bewertung von Qualitätskontrollverfahren im Rahmen von Qualitätsmanagementsystemen vornehmen. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine, empfohlen: Grundkenntnisse zu Biochemie, Pflanzenphysiologie, Grundlagen des Qualitätsmanagements			
Lehrveranstaltungsart	SWS Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
UE	<u>4 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 45 Stunden Präsenzzeit, 105 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Laborprotokoll ca. 15.000 ZoL	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen zur Qualitätsbewertung pflanzlicher Nahrungsmittel - Methoden zur Bestimmung sensorischer Qualitätseigenschaften und -merkmale (u. a. Farbe, Textur, Geschmack, Sensoriktestverfahren) - Methoden zur Bestimmung ernährungsphysiologischer Qualitätseigenschaften (u. a. Kohlenhydrate, Fette, Proteine, Aromastoffe, sekundäre, bioaktive Pflanzeninhaltsstoffe) - Methoden zur Bestimmung von Rückständen, Kontaminanten, biogenen Inhaltsstoffen (u. a. Rückverfolgbarkeit) - Methoden zur Bestimmung nacherntephyologischer Produktkenngößen (u. a. Transpiration, Respiration, Ethylen) - Fallstudien im Produktions- und Vermarktungsprozess
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur, 90 Minuten, oder mündliche Prüfung, 30 Minuten, und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester (Blockveranstaltung am Semesterbeginn) <input type="checkbox"/> Sommersemester		

FWM E 30: Ökologische Genetik, Generhaltung und Verwendung von Gehölzen		Leistungspunkte: 6	
<u>Lern- und Qualifikationsziele:</u>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen die Kriterien der standortgerechten Gehölzverwendung, - wissen die Verwendung einheimischer und nicht einheimischer Gehölze zu begründen, - haben Kenntnisse über die Entwicklung des Ziergehölzsortimentes in Deutschland und Europa, - kennen Grundlagen der biologischen Vielfalt und - haben Kenntnisse zur Erhaltung und Nutzung genetischer Ressourcen bei Gehölzen. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine, empfohlen: naturwissenschaftliche und produktionsbezogenen Module			
Lehrveranstaltungsart	SWS Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>4 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 45 Stunden Präsenzzeit, 105 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	5 LP, Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Grundsätze der Gehölzauswahl - Gehölzverwendung an ausgewählten Bsp.: <ul style="list-style-type: none"> o Alleen, Feldhecken und Waldsäume; Kippen und Halden o Gewässerränder o Obstgehölze in der Landschaft o Stadtwald - Provenienz, Autochthonie, heimische und nichtheimische Gehölze – Definition und Bedeutung - Kriterien und Beispiele der Bewertung des aktuellen Gehölzsortimentes - Ökologische Genetik <ul style="list-style-type: none"> o Biologische Vielfalt, Methoden der Erfassung und Auswertung o Genetische Grundlagen der Anpassung, Ökologische Reaktionsnorm o Rechtliche Regelungen - Erhaltung und Nutzung genetischer Ressourcen <ul style="list-style-type: none"> o Generhaltungsprogramme bei Gehölzarten o Screeningverfahren, Resistenzen, Wuchseigenschaften o Erhaltungszüchtung - Gentechnik bei Gehölzen - ausgewählte Forschungsschwerpunkte und Lösungsansätze
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Mündliche Prüfung, 20 Minuten, und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Erste Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Prozess- und Qualitätsmanage- ment in Landwirtschaft und Gartenbau“ (AMB Nr. 86/2014)

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Lebenswissenschaftlichen Fakultät am 27. April 2022 die erste Änderung der Prüfungsordnung erlassen*:

Artikel II

Diese Änderungsordnung tritt am 01. Oktober 2022 in Kraft.

Artikel I

Die „Anlage: Übersicht über die Prüfungen“ wird gemäß Anlage geändert.

* Die Universitätsleitung hat die erste Änderung der Prüfungsordnung am 14. Juli 2022 bestätigt.

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung	Benotung
Pflichtbereich (60 LP)					
PM 1	Grundlagen der Merkmalsausprägung	6	keine	Klausur, 90 Minuten	ja
PM 2	Grundlagen des Prozess- und Qualitätsmanagements in Landwirtschaft und Gartenbau	12	keine	Teilprüfung 1: Vortrag zu Seminar, 20 Minuten, (25%) Teilprüfung 2: Klausur, 90 Minuten (75%)	ja
PM 3	Biometrie und Versuchswesen	6	keine	Klausur, 90 Minuten	ja
PM 4	Ressourcenschutz	6	keine	Klausur, 90 Minuten	ja
	Masterarbeit	30	Nachweis über den Abschluss der Pflichtmodule 1-4	Die Bearbeitungszeit beträgt 24 Wochen. Umfang der schriftlichen Arbeit: ca. 150.000 bis 240.000 ZoL (entspricht etwa 50 bis 80 Seiten), (2/3 %), und mündliche Verteidigung in einem Kolloquium, 60 Minuten, einschließlich Diskussion, (1/3 %)	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich (Profil) (30 LP)					
FWM P 1	Agrarmanagement	6	keine	Klausur, 90 Minuten	ja
FWM P 2	Klimatologie und Ertragsphysiologie	6	keine	Klausur, 90 Minuten	ja
FWM P 3	Nährstoffressourcen und Schadstoffbelastung in Böden	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM P 4	Phytopanische Strategien im Prozess- und Qualitätsmanagement	6	keine	Klausur, 90 Minuten	ja
FWM P 5	Pflanzenernährung und Bildung von Ertrag und qualitätsbestimmenden Inhaltsstoffen	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM P 6	Prozessführung im Pflanzenbau	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM P 7	Grünland- und Futterbaumanagement	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM P 8	Bewertung landwirtschaftlicher Nutzungssysteme	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM P 9	Methoden des Monitorings und der Bewertung technischer Prozesse	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM P 10	Qualitätssicherung in der Nahrungsmittelversorgungskette	6	keine	Klausur, 90 Minuten	ja

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung	Benotung
FWM P 11	Landwirtschaft und Gartenbau in Ballungszentren	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM P 12	Gärtnerische Nutzpflanzen	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM P 13	Internationaler Zierpflanzenbau und Baumschule	6	keine	Mündliche Prüfung, 20 Minuten	ja
FWM P 14	Gehölzphysiologie und angewandte Dendrologie	6	keine	Mündliche Prüfung, 20 Minuten	ja
FWM P 15	Züchtungsmethodik	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM P 16	Molekulare Tierzucht	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM P 17	Ernährungsphysiologie	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM P 18	Tierhaltungssysteme	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM P 19	Tierhygiene und Tiergesundheitslehre	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM P 20	Nutztierethologie	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten oder Hausarbeit (ca. 15.000 ZoL)	ja
FWM P 21	Futtermittelkunde	6	keine	Klausur, 90 Minuten	ja
FWM P 22	Energie- und Rohstoffpflanzen	6	keine	Klausur, 90 Minuten	ja
FWM P 23	Biokonversionsverfahren	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM P 24	Technikfolgeabschätzung für biogene Rohstoffe	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM P 25	Mechanisch-physikalische und thermo-chemische Konversionsverfahren	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich (Ergänzung) (18 LP) Die Module werden benotet, gehen aber nicht in die Berechnung der Endnote ein.					
FWM E 1	Agrarmarketing II	6	keine	Klausur, 90 Minuten	ja
FWM E 2	Aktuelle Entwicklungen in der molekularen Genetik und Tierzucht	6	keine	Vortrag, 45 Minuten	ja
FWM E 3	Aktuelle Themen in den Gartenbauwissenschaften	6	keine	Mündliche Prüfung, 20 Minuten	ja
FWM E 4	Aktuelle Themen in der Phytomedizin	6	keine	Klausur, 90 Minuten	ja
FWM E 5	Anpassung von Kulturpflanzen an ungünstige Standortbedingungen	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung	Benotung
FWM E 6	Baumschutz und Baumpflege	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten, oder Hausarbeit, ca. 15.000 ZoL	ja
FWM E 7	Biogeochemische Kreisläufe in agrarischen Ökosystemen – Von der molekularen Physiologie zu landschaftsbezogenen Prozessen	6	keine	Klausur, 60 Minuten	ja
FWM E 8	Bioinformatik für Tier- und Pflanzenwissenschaften	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM E 9	Biologie der generativen Vermehrung im Gartenbau,	6	keine	Klausur, 90 Minuten	ja
FWM E 10	Biotechniken der Reproduktion	6	keine	Klausur, 90 Minuten	ja
FWM E 11	Biotechnologie der Pflanzen	6	keine	Klausur, 90 Minuten	ja
FWM E 12	Bodeninformationssysteme, Boden- und Standortskarten	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM E 13	Bodenbiologie I – Theorie	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten, oder Klausur, 90 Minuten	ja
FWM E 14	Bodenbiologie II – Bodenbiologisches Praktikum	6	keine	Mündliche Prüfung, 20 Minuten	ja
FWM E 15	Böden als Kohlenstoffquellen und -senken in der Agrarlandschaft	6	keine	Mündliche Prüfung, 20 Minuten	ja
FWM E 16	Datenanalyse mit dem Statistik-Paket R	6	keine	Klausur, 90 Minuten	ja
FWM E 17	Diagnose von Ernährungsstörungen bei Pflanzen	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM E 18	Domestikation der Haustiere	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM E 19	Einführung in die Statistik-Software SAS zur Versuchsdatenanalyse	6	keine	Klausur, 90 Minuten	ja
FWM E 20	Forschungsmethoden im Pflanzenbau	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM E 21	Grundfuttermanagement	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM E 22	Grünlandökologie und -soziologie	6	keine	Klausur, 90 Minuten	ja
FWM E 23	Informations- und Kommunikationstechnik im Gartenbau	6	keine	Klausur, 90 Minuten	ja
FWM E 24	Innenraumbegrünung	6	keine	Klausur, 90 Minuten, oder mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung	Benotung
FWM E 25	Laborpraktikum Phytomedizin	6	keine	Klausur, 90 Minuten	ja
FWM E 26	Methoden der Qualitätsbewertung pflanzlicher Nahrungsmittel	6	keine	Klausur, 90 Minuten, oder mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM E 27	Modellierung pflanzlicher Systeme	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM E 28	Molekulare Aspekte der Pflanzenernährung	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM E 29	Nutzung und Schutz von Feuchtgebieten	6	keine	Mündliche Prüfung, 20 Minuten	ja
FWM E 30	Ökologische Genetik, Generhaltung und Verwendung von Gehölzen	6	keine	Mündliche Prüfung, 20 Minuten	ja
FWM E 31	Pflanzenernährung in verschiedenen Naturräumen	6	keine	Mündliche Prüfung, 20 Minuten	ja
FWM E 32	Phytomedizin im urbanen Lebensraum	6	keine	Mündliche Prüfung 30 Minuten	ja
FWM E 33	Phytomedizin-Report für Fortgeschrittene	6	keine	Vortrag, 30 Minuten, auf der Grundlage der Arbeitsleistung Poster	ja
FWM E 34	Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten und Publizieren	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM E 35	Rekultivierung devastierter Landschaften	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM E 36	Sortimentsentwicklung im Zierpflanzenbau	6	Präsentation, 20 Minuten	Mündliche Prüfung, 20 Minuten	ja
FWM E 37	Spezielle Aspekte des ökologischen Landbaus	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten, oder Klausur, 60 Minuten	ja
FWM E 38	Stabile Isotope – Ein universeller Werkzeugkasten für Pflanzenbiologie, Landwirtschaft und Umweltwissenschaften	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM E 39	Standortökologisches Geländepraktikum	6	keine	Mündliche Prüfung, 20 Minuten	ja
FWM E 40	Studienprojekt	12	keine	Schriftlicher Bericht ca. 45.000 ZoL (2/3), Projektverteidigung, 30 Minuten (1/3) je Studierendem/Studierender	ja
FWM E 41	Umweltrelevante Aspekte der Düngung	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM E 42	Urbane Verwendung von Pflanzen im Freiland	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM E 43	Verfahren der Ingenieurbiologie und Rekultivierung	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM E 44	Waldbewirtschaftung und Flurholzanbau	6	keine	Klausur, 90 Minuten	ja

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung	Benotung
FWM E 45	Weidemanagement	6	keine	Mündliche Prüfung, 30 Minuten	ja
FWM E 46	Weinbau	6	keine	Referat, 30 Minuten	ja
Überfachlicher Wahlpflichtbereich (12 LP)					
	Entsprechend ausgewiesene Master-Module anderer Fächer und zentraler Einrichtungen der HU sowie Master-Module anderer Hochschulen oder aus dem fachlichen Wahlpflichtbereich dieses Studiengangs	12	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen.		Die Module werden ohne Note berücksichtigt.

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Masterstudiengänge

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung	Benotung
FWM P 22 (ÜF)	Energie- und Rohstoffpflanzen	10	keine	Klausur, 90 Minuten	nein
FWM E 24 (ÜF)	Innenraumbegrünung	10	keine	Klausur, 90 Minuten, oder mündliche Prüfung, 30 Minuten)	nein